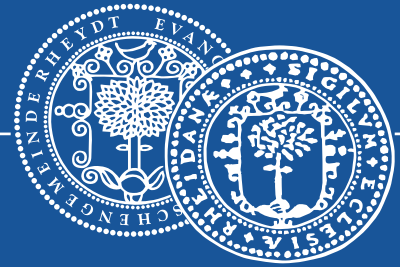


KIRCHLICHE NACHRICHTEN



E.V. KIRCHENGEMEINDE RHEYDT

SOMMERAUSGABE NUMMER 27 + 28 + 29
4. Juli + 11. Juli + 18. Juli 2021
75. JAHRGANG

**So spricht der HERR, der dich geschaffen hat, Jakob, und dich gemacht hat,
Israel: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst;
ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!**

Jesaja 43,1

Die Viren haben ihre eigene Logik, nach der sie sich ausbreiten. Zum Teil können Wissenschaftler das sogar erkennen. Aber ein sinnvolles Geschehen ist so eine Pandemie trotzdem nicht. Sie will nichts lehren. Der Tod, den sie bringt, hat keine Absicht und keine Botschaft, keine Natur „weiß“, was sie tut, und was Menschen zum „tieferen Sinn“ des Geschehens sagen, sagt wenig über das Unglück aus, aber sehr viel über sie selbst und die Haltung, die sie zu anderen Menschen haben. Kann ein Mensch, der die Menschen liebt, wirklich denken, „sie“, „die Menschheit“, - also andere - hätten das „verdient“, was wir zuerst aus Italien, dann aus unseren eigenen Krankenhäu-

sem und zuletzt aus Indien und Afrika zu hören und zu sehen bekommen? Die wirklichen Schrecken werden ja gar nicht gezeigt, sondern nur erzählt.

Wirkliche Atheisten, also Menschen, die wirklich glauben, dass keine höhere Macht über dieser Welt walidet, beschweren sich nicht, bei wem auch? Sie suchen die Verantwortung und die Möglichkeiten des Menschen, in dieser Situation das Beste zu tun. Davon kann man etwas lernen.

Uns aber erreicht ein Gotteswort: „Ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein.“

Zuerst hörte und glaubte Israel dies Wort. Dann wurde dies Wort in Jesus

Christus lebendig. Dann erreichte es auch uns. Es ruft uns zur Furchtlosigkeit, die das Gute tut, das möglich ist. Es gibt unserem Leben einen Sinn und eine Bestimmung. Furchtlos und frei mit der Liebe zu leben, von der Liebe und für die Liebe. Da wo wir sind. Mit den Aufgaben, die das Leben uns stellt. Mit den Gaben, die Gott uns gegeben hat. Der Name, mit dem Gott dich ruft, ist Deiner. Du. Deine Geschichte. Deine Wunden und Deine Gaben. Bring Dich ein. Überwinde die Furcht. Du gehörst niemandem, außer mir. Dem Gott, der die Liebe ist.

Pfr. Albrecht Fischer

Der Rheydter Musiksommer lädt wieder herzlich ein



Eigentlich habe ich es nicht mehr für möglich gehalten, doch auch in diesem Jahr können wieder die sechs beliebten Konzerte des

„Rheydter Musiksommers“
in der Hauptkirche am Markt stattfinden!

Jeden Donnerstagabend in den Schulferien von 19.30 bis 20.30 Uhr bietet Ihnen der „Rheydter Musiksommer“ einen bunten Strauß instrumentaler und vokaler klassischer Musik aus Vergangenheit und Gegenwart.

Erleben Sie hierbei engagierte junge Künstlerinnen und Künstler, die gerne in der Rheydter Hauptkirche mit ihrer hervorragenden Akustik musizieren. Der Eintritt zu den Konzerten beträgt jeweils 10,- Euro.

Wegen der Corona-Beschränkungen und der maximalen Besucherzahl von 150 bitten wir Sie, Ihre Eintrittskarten telefonisch vorzubestellen. Die Sitzplätze sind auf Abstand vorbereitet, Eintritt mit Gesundheitstest bzw. Impfnachweis. Sichern Sie sich schon jetzt einen Platz: Telefon 02166/ 67800 (Froneberg)! Ich freue mich auf Sie!

Ihr KMD Udo Witt

Das Eröffnungskonzert am 8. Juli um 19.30 Uhr singt der Leipziger Tenor Stephan Scherpe, begleitet von Udo Witt am Flügel.

Auf dem Programm stehen Lieder und Klavierwerke von Schumann, Schubert und Britten.





le der Hauptkirche gefunden zu haben, wenn Udo Witt Ende des Jahres in den

Am Donnerstag, dem 15. Juli, erwarten Sie ein Überraschungsgast: Wir hoffen, bis zu diesem Termin den Nachfolger bzw. die Nachfolgerin für die Kantorenstelle

Ruhestand gehen wird. Ausführende und Programm sind also noch nicht bekannt. Lassen Sie sich überraschen!

Trompete und Orgel, eine Kombination, die immer wieder aufs Neue fasziniert! Der Solotrompeter der Niederrheinischen Sinfoniker, Jonathan de Weerd, begleitet von Udo Witt an der Orgel, hat ein virtuoseres Programm ausgesucht. Das wird er

am Donnerstag, dem 22. Juli, um 19.30 Uhr präsentieren.



Christen in Namibia im zweiten Corona-Jahr

Die neusten Nachrichten aus Namibia bereiten uns Sorgen. Im Partnerschaftsausschuss des Kirchenkreises haben wir vergangene Woche die leitende Pfarrerin Betty Schroeder live aus Windhoek bei unserer Sitzung dabei gehabt. Sie vertritt mit dem Windhoek-District unsere Partnerkirche AMEC („African Methodist Episcopal Church“). Von den Auswirkungen einer neuen Corona-Welle auf die Kirche und das Land erzählte sie uns.

Während bei uns das Gefühl von Freiheit sich breitmacht und endlich wieder Reisen geplant werden, ist die Infektionsrate in Namibia so hoch wie noch nie: über 2000 Fälle täglich, die Hälfte davon in Windhoek. Krankenhäuser haben keine Betten mehr frei und keinen Sauerstoff mehr. Pfarrer*innen aller Kirchen und Mitglieder der Regierung sind erkrankt und einige auch gestorben. Die Impfkampagne ging erst Ende April los, zurzeit gibt es 2.250 Impfdosen pro Tag für eine Bevölkerung von 2,5 Millionen! Zwei Drittel der Bevölkerung leben in Armut und beengten Verhältnissen, die Zahl der Arbeitslosen stieg aufgrund der Pandemie radikal an.

Betty Schroeder möchte nicht als erstes über die Probleme reden. Sie dankt der Spendeninitiative des Kirchenkreises, aufgrund derer Zeichen der Hoffnung gesetzt werden konnten. Alle 10 Gemeinden der AMEC von der Küste über Windhoek bis weit nach Osten haben Lebensmittel-Verteilaktionen für die Ärmsten und Kranken organisiert. Viele Gemeinden haben die Arbeit ihrer Suppenküchen verstärkt. Einige Pfarrer*innen, die in ihrem säkularen Beruf ihre Arbeit verloren haben, wurden unterstützt. Nun ist ein neuer Lockdown verordnet worden, kein



Gottesdienst darf mehr stattfinden.

Auf dem Bild sehen wir Pastor Charles Mutambo vor dem Gemeindehaus in Katutura, einem der problematischsten Viertel. Gegenüber vom Kirchengelände treibt ein Alkohol- und Drogenhändler seine Geschäfte, fast alle in diesem Gebiet sind arbeitslos, die Kinder wachsen oft allein mit den Großeltern oder den älteren Geschwistern auf. Dort unterstützt die Partnerschaft seit Jahren eine Suppenküche, verbunden mit einer Hausaufgabenhilfe und persönlicher Begleitung. Bis zu 200 Kinder kommen täglich. Im März 2020 haben wir mit einer Delegation diesen Ort besucht, da begann gerade der erste Lockdown. Jetzt wollen sie wenigstens weiterhin Essen verteilen, mobil an einem neutralen Ort. Die Kinder holen in Blechnäpfen ihre Ration und nehmen sie dann mit, um auch anderen zuhause davon abzugeben.

Der Kirchenkreis ist gebeten, mit Spenden die Sanitäreinrichtungen zu erweitern, damit die Einrichtung nicht geschlossen wird. Ebenso bereitet die Gewalt-Situation in der Gegend große Sorgen und wie man das Gelände besser sichern kann. Am Pfingstsonntag fand man auf dem Hof des Kirchengeländes eine Leiche; es war eine 29-jährige Frau, die misshandelt und getötet worden war. Es ist eine schwere Aufgabe für den Pastor, Menschen in dieser Situation zu begleiten, zumal viele auch durch Corona schon Schicksalsschläge erlitten haben. Ich war in den vergangenen Jahren schon häufiger im Gottesdienst dieser Gemeinde. Die Menschen singen und schöpfen Hoffnung in ihren Liedern. In öffentlicher Fürbitte werden die Nöte der einzelnen vor Gott ausgesprochen, in eindringlichen Predigten wird dann die Botschaft des Evangeliums verkündet. Der Glaube ist tief, an Jesus, den gekreuzigten und auferstandenen Herrn. Beim Verabschieden nach dem Gottesdienst sieht man viele strahlende Gesichter.

Doch all das ist jetzt wieder nicht möglich. Sie bringen die Botschaft über Videos und WhatsApp-Posts unter die Menschen. Doch es hat nicht die gleiche Wirkung. Es ist gut, wenn wir unsere Geschwister im Glauben vor Augen behalten und für sie beten. Auch dass sie Mut und Phantasie behalten, in der sozialen Fürsorge für andere da zu sein. Denn das sind die Menschen aus dem Viertel, die gar nicht ihre Gemeindeglieder sind. Die Kinder, die hier betreut werden und zunächst einmal Essen bekommen, erfahren unmittelbar, was christliche Nächstenliebe bedeutet.

Pfr. i.R. Christian Sandner

**Hinweis an unsere Leserinnen und Leser:
Die nächste Ausgabe der Kirchlichen Nachrichten
erscheint am 25. Juli 2021.
Wir wünschen Ihnen erholsame Sommerwochen!**

Die Abnahme des Kreuzes vom Turm der Hauptkirche



In den letzten Tagen wurde viel sinniert über die tiefere Symbolik der Notbergung des Turmkreuzes, das in 72 Meter Höhe die nadelschlanke Turmspitze der Hauptkirche geziert hat. Es waren auch pessimistische, ja beinahe fatalistische Töne zu hören. Das symbolisiere den Zustand unserer Kirche und den Untergang des christlichen Abendlandes. Ich halte solches Geunke für baren Unsinn!

Sicherlich war es bewegend, ein solch technisches Spektakel mitzerleben, und dass die Hauptkirche jetzt nicht mehr vollständig ist, geht auch mir, der ich mit dem Bauwerk sehr verbunden bin, ganz schön unter die Haut. Ich muss sagen, bei mir war's am 15. Juni eine Mischung aus Wehmut und Neugierde, als ich auf dem Marktplatz stand und den technischen Vorbereitungen zusah. Mir ging dabei durch den Sinn: „Vermutlich im Herbst 1901 hat man die schöne Schmiedearbeit hinaufgeschafft, als es noch keine so hohen Krähne gab – mittels einer Seilwinde. Das war eine äußerst gefährvolle Arbeit für die Arbeiter, das Kreuz auf die Spitze der Stahlkonstruktion zu setzen.“

Nun ist das, was mit Sicherheit auch damals viele Schaulustige angelockt hat, schon 120 Jahre her, und seitdem, als die Arbeiten der Dachdecker und Kupferschmiede am Neubau der Hauptkirche beendet waren, dürfte auch kein Mensch mehr dort oben in luftiger Höhe gewesen sein. Zwei Weltkriege gingen über das Bauwerk hinweg. Der zweite hätte beinahe seinen Untergang bedeutet, als am 31. August 1943 in der Frühe die Schieferdächer lichterloh brannten und auch die Turmkuppel wie eine lodernde Fackel über der Stadt leuchtete. Was für ein Inferno! Waren es „Schutzengel“ oder nur „glückliche Umstände“, die das Feuer nicht in den Innen-

raum eindringen ließen und ein Schmelzen der Helmkonstruktion verhinderten?

Jedenfalls waren unsere Vorfahren in der Kirchengemeinde froh, dass die oberste Turmspitze samt Kreuz das Kriegsinferno überdauert hatte. Jedenfalls musste man hier ganz oben nichts erneuern, als die Hauptkirche um 1950 ihr neues Kupferdach bekam. Das war damals, in der „schlechten Zeit“ kurz nach dem Krieg, ein gewaltiger Kraftakt und nur durch die Hilfe von Sponsoren möglich. Danach wirkten in den folgenden 70 Jahren ganz andere Kräfte dort oben. Wind und Wetter, Hitze und Kälte, Regen und Frost, Orkane und sogar ein Erdbeben in den 1990er Jahren setzten der Turmspitze zu. Auch die allzu große Nähe von Kupferblech und Stahl befeuerte die Korrosion, die der technisch meisterhaft ausgeführten Metallkonstruktion des Turmhelms im oberen Teil die Standfestigkeit nahm.

Als am 15. Juni gegen 10.30 Uhr die ersten Menschen nach 120 Jahren die oberste Spitze und das Kreuz erreichten und damit begannen, behutsam das Kupferblech abzulösen und sicherzustellen, waren sie in der Tat entsetzt, wie beträchtlich die Schäden waren, die der Rost gerade dort oben angerichtet hatte. Schmiedemeister Sebastian Hoppen, Dachdeckermeister Werner Theißen und Architekt Walter Kiszio, die die aufwändige Maßnahme begleiteten, waren einhellig der Meinung: „Das war schon fünf nach zwölf. Jeder stärkere Wind hätte die Spitze, die das reich verzierte Kreuz trägt, bald schon abknicken können!“ Waren es wiederum „Schutzengel“, die am Werk waren? Das Kreuz wäre vielleicht nicht ganz heruntergestürzt, aber es hätte dort oben viel Schaden anrichten können und wäre dabei zu Bruch gegangen.

Und so kam es, dass viele Menschen es am 15. Juni, sicher festgebunden am gewaltigen, über 100 Meter ausfahrbaren Hubsteiger, unversehrt herunterschweben sahen. Es landete auf der Hauptstraße vor der Metzgerei Hoever. Ich muss gestehen,



dabei überwog bei mir die Neugierde den Schmerz. Wie oft im Leben hatte ich meine Augen angestrengt oder versucht, vom Erdboden Fotos zu machen, um seine genauen Formen



und Ornamente auszumachen? Und jetzt konnte ich es sogar berühren, dieses ehrwürdige Zeugnis aus der Erbauungszeit unserer Hauptkirche. „Ach, könnte es uns doch erzählen, was es dort oben alles gesehen hat!“, so dachte ich. Es ist erstaunlich gut erhalten und zeigt aber auch Spuren von Wind und Wetter. Ein paar filigrane Zierteile – wie z.B. Blütenblätter – sind weggerostet, auch sind solche Stellen erkennbar, die einmal vergoldet waren. Aber es ist wunderschön und sehr kostbar!

Und dann hieß es Abschied nehmen, als der Lastwagen das gute Stück in die Werkstatt der Kunstschmiede nach Datzenberg brachte. Dort soll es restauriert werden und bald wieder zurückkommen. „Es müsste allerdings in jedem Falle teilernuert werden und würde dadurch auch zerstört“, meinte Schmiedemeister Sebastian Hoppen, der auf die Restaurierung von Turmkreuzen spezialisiert ist. „Ob es nicht vielleicht sinnvoller wäre, nach dem Vorbild ein neues Kreuz zu schaffen?“ Auf meine Nachfrage sagte er: „Die Kosten dürften identisch sein.“ Dann würden wir das Original vielleicht neben die Turmkreuze der alten Hauptkirche hängen, die in der Eingangshalle einen Ehrenplatz haben. Aber darüber ist noch zu entscheiden.

Wichtig ist, dass es jetzt bald – bis spätestens Ende September – mit der Bergung der schlanken Turmspitze weitergeht und wir so eine Gefahrenquelle abstellen. Und dann? Dann kommt der Wiederaufbau unseres Wahrzeichens – vielleicht auch mit Ihrer Hilfe? Das wir das schaffen werden, das steht für mich so fest wie das „Amen in der Kirche“.

Pfr. Olaf Nöller

fabio borquez photography

Orgelmusik zur Marktzeit



In der Orgelmusik zur Marktzeit am Samstag, dem 3. Juli 2021, um 11.30 Uhr in der Hauptkirche spielt KMD Udo Witt u.a. den Eröffnungssatz der Orgelsonate von Edward Elgar und weitere Englische Orgelmusik.

David Jochim, Kantor in Norf-Nievenheim, ist der Organist der Marktzeitmusik am Samstag, dem 7. August 2021. Er spielt ein „Sommer-Orgelprogramm“ verschiedener Komponisten.

Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird eine Kollekte erbeten.

Kompetente Beratung von Anfang an:
Wir sprechen offen mit Ihnen.
Auch wenn Sie eine
Kostenanfrage haben.



KARL FRENTZEN & WINKELS
Inh. Winkels www.bestattungen-frentzen-winkels.de
Bestattungshaus seit 1898

Friedrich-Ebert-Str. 91-93 02166 - 4 10 33
Konstantinplatz 11 02166 - 8 88 88

Taizé-Gottesdienst in der Hauptkirche

Am Samstag, dem 10. Juli 2021, wird um 18.00 Uhr in der Hauptkirche ein Gottesdienst mit Gesängen der Gemeinschaft von

Taizé und einer Bildmeditation gefeiert, zu dem wir herzlich einladen.

Diese Wochen (05. bis 23. Juli)

Frauenhilfe Stadtmitte, Leitung: I. Gräwingholt, Ernst-Christoffel-Haus, Wilhelm-Strauß-Straße 34, Montag, 5. und 19. Juli, 15.00 Uhr.

Probe Rheydter Madrigalchor, Leitung: H. Honds, Martin-Luther-Haus, Lutherstraße 1, Mittwoch, 7., 14. und 21. Juli, 19.00 bis 20.30 Uhr.

Frauenabendkreis Stadtmitte lädt ein, Leitung: A. Hönscheid, Ernst-Christoffel-Haus, Wilhelm-Strauß-Straße 34, Mittwoch, 7. Juli, 19.30 bis 21.45 Uhr.

Probe Gospelchor Giesenkirchen, Leitung: G. Vealle, Martin-Luther-Haus, Lutherstraße 1, Donnerstag, 8., 15. und 22. Juli, 20.00 bis 22.00 Uhr.

Spielenachmittag im Ernst-Christoffel-Haus, Wilhelm-Strauß-Straße 34, wer Freude am Rummy-Cub, Rommé usw. hat, ist herzlich eingeladen, Montag, 12. Juli, 15.00 Uhr.

Selbsthilfegruppe Verwaiste Eltern, Ernst-Christoffel-Haus, Wilhelm-Strauß-Straße 34, Mittwoch, 21. Juli, 19.30 bis 21.30 Uhr.

Sitzung des Presbyteriums, Ernst-Christoffel-Haus, Wilhelm-Strauß-Straße 34, Dienstag, 13. Juli, 19.15 Uhr.

Die Sitzung des Presbyteriums ist keine öffentliche Sitzung. Fragen oder Anregungen, die die Sitzung betreffen, können über das Gemeindegemeindeamt an die Vorsitzende gerichtet werden.

Sammlungen

Die **Kollekten** am **Samstag** und **Sonntag**, dem **3. und 4. Juli 2021**, sind bestimmt für ein Projekt in Afrika und Asien: Unterricht für alle.

Die **Diakoniekollekten** dieses Wochenendes sind für die Stiftung „Evangelische Jugend Rheydt“ bestimmt und dienen ausschließlich der Förderung der Jugendarbeit.

Die **Kollekten** am **Samstag** und **Sonntag**, dem **10. und 11. Juli 2021**, sind bestimmt für gesamtkirchliche Aufgaben der Evangelischen Kirche in Deutschland und deren Projekt „Mit jungen Erwachsenen Glauben leben“.

Die **Diakoniekollekten** dieses Wochenendes sind für die Kirchenmusik in unserer Gemeinde bestimmt.

Die **Kollekten** am **Samstag** und **Sonntag**, dem **17. und 18. Juli 2021**, sind bestimmt für ein Projekt in Afrika und Asien: Frauen kämpfen gegen Aids.

Die **Diakoniekollekten** dieses Wochenendes sind für die Streetworker-Arbeit Rheydt-Mitte bestimmt.

Kollekten überweisen

Sie können die Kollekten auch auf das Konto der Ev. Kirchengemeinde Rheydt überweisen.

Bitte geben Sie den genauen Kollektenzweck an!

Die Kontodaten lauten:

Stadtsparkasse Mönchengladbach

IBAN-Nr.:

DE70 3105 0000 0000 0294 05

Seit 115 Jahren

**Bestattungsinstitut
Hans-Peter Aretz**

- Vorsorge zu Lebzeiten, kostenlose Beratung
- Im Trauerfall sind wir jederzeit für Sie da
- Wir unterstützen Sie bei allen anfallenden Angelegenheiten
- Übernahme aller Bestattungsformalitäten
- Überführungen; Erd-, Wald-, Feuer- und Seebestattungen

Inh. Waltraud & Selina Aretz · Urfstraße 17 · 41239 MG-Rheydt · Telefon: 0 21 66 – 36 49

DIENSTBEREITSCHAFT DER APOTHEKEN

Samstag, 3. Juli

Schwanen-Apotheke, Stresemannstr. 44, 41236 Mönchengladbach (Rheydt), 02166/613034

Sonntag, 4. Juli

MAXMO Apotheke medicentrum Dahleener Straße, Dahleener Str. 67-69, 41239 Mönchengladbach (Rheydt), 02166/9988290

Montag, 5. Juli

Nord-Apotheke, Brucknerallee 116, 41236 Mönchengladbach (Rheydt), 02166/41113

Dienstag, 6. Juli

MAXMO Apotheke Marienplatz Rheydt, Stresemannstr. 1-7, 41236 Mönchengladbach (Rheydt), 02166/998819-0

Mittwoch, 7. Juli

Marien-Apotheke, Odenkirchener Str. 35-37, 41236 Mönchengladbach (Rheydt), 02166/1471509

Donnerstag, 8. Juli

Apotheke am Hermges, Odenkirchener Str. 152, 41065 Mönchengladbach (Hermges), 02161/14557

Freitag, 9. Juli

Vital-Apotheke, Bismarckstr. 29, 41061 Mönchengladbach (Stadtmitte), 02161/2932724

Samstag, 10. Juli

MAXMO Apotheke Stresemannstraße, Stres-

mannstr. 47, 41236 Mönchengladbach (Rheydt), 02166/2172880

Sonntag, 11. Juli

Vincenz-Apotheke, Dahleener Str. 247, 41239 Mönchengladbach (Rheydt), 02166/935130

Montag, 12. Juli

Gero-Apotheke, Luisenstr. 148, 41061 Mönchengladbach (Stadtmitte), 02161/833800

Dienstag, 13. Juli

Iris-Apotheke, Sperberstr. 16, 41239 Mönchengladbach (Hockstein), 02166/31218

Mittwoch, 14. Juli

Schloss-Apotheke, Hauptstr. 79-81, 41236 Mönchengladbach (Rheydt), 02166/41304

Donnerstag, 15. Juli

Adler-Apotheke am Markt, Alter Markt 49, 41061 Mönchengladbach (Stadtmitte), 02161/182361

Freitag, 16. Juli

Hirsch-Apotheke, Bahnhofstr. 1, 41236 Mönchengladbach (Rheydt), 02166/41812

Samstag, 17. Juli

Kleeblatt Apotheke im Kaufland, Aachener Straße 387, 41069 Mönchengladbach (Holt), 02161/5488040

Sonntag, 18. Juli

Falken-Apotheke, Keplerstr. 41, 41236 Mönchengladbach (Rheydt), 02166/48338

Montag, 19. Juli

Schwanen-Apotheke, Stresemannstr. 44, 41236 Mönchengladbach (Rheydt), 02166/613034

Dienstag, 20. Juli

Konstantin-Apotheke, Konstantinstr. 161, 41238 Mönchengladbach (Giesenkirchen), 02166/83381

Mittwoch, 21. Juli

MAXMO Apotheke medicentrum Dahleener Straße, Dahleener Str. 67-69, 41239 Mönchengladbach (Rheydt), 02166/9988290

Donnerstag, 22. Juli

MAXMO Apotheke Moses-Stern-Straße, Moses-Stern-Str. 1, 41236 Mönchengladbach (Rheydt), 02166/144030

Freitag, 23. Juli

Adler-Apotheke Rheydt, Hauptstr. 67, 41236 Mönchengladbach (Rheydt), 02166/40413

ÄRZTLICHER NOTDIENST

116 117

ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST

0 18 05 / 98 67 00

Seit 1906



UHREN · SCHMUCK · TRAUINGE
RHEYDT · BAHNHOFSTRASSE 14

TELEFONSEELSORGE

0800 / 1110111

0800 / 1110222



**HÖRAKUSTIK
HAMACHER**

3x in Mönchengladbach:
Konstantinplatz 13 · MG-Giesenkirchen
Kreuzherrenstraße 5 · MG-Wickrath
Glockenstraße 4-6 · MG-Hardt
Tel. 0 21 66 / 1 44 01 74 · hoerakustik-hamacher.de

Umbauten?

Alle Elektroarbeiten
Elektroheizung
Heißwasserversorgung

Starkstrom Bremges KG

Rheydt · Hardenbergstr. 39
Telefon 4 34 24

Stiebel-Eltron-Kundendienst

D. & M. Klomp

Raumausstatter, Polsterer- u. Dekorationsmeister
MG - Rheydt · Odenkirchener Str. 12 · Telefon 4 41 64



Malermeisterbetrieb

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten,
Vollwärmeschutz und Altbausanierungen

Heinz-Walter Schlaugat

Unterheydener Straße 15a
41238 Mönchengladbach
Telefon: 0 21 66 / 18 82 08

Handy: 01 72 / 24 36 735

Otto Wendler

Schreinerei - Bestattungen e.K.
Inh. Jorge Santos

Holz- und Kunststoff-Fenster · Türen · Reparaturen
Einbruchsicherungen · Parkett- und Laminatböden

Bestattungen und Überführungen
mit Erledigung aller Formalitäten

Bödikerstraße 29 · 41238 Mönchengladbach
Telefon 021 66/427 11 · Fax 61 24 88 · Mobil 01 72 -4 67 95 22

Bau- und Möbelschreinerei · Innenausbau · Sicherheitstechnik

ZIMMERMANN'S

Meisterbetrieb seit 1968



SCHREINEREI ZIMMERMANN'S
Alexander-Scharff-Str. 14
41169 Mönchengladbach

Telefon: 02161 559337
E-Mail: info@schreinerei-zimmermanns.de
Web: www.schreinerei-zimmermanns.de

SAMINA Die schönste Holzverarbeitung



Besuchen Sie unsere Ausstellung.

Zeit für mich – Zeit für Gott – Gottesdienst

RHEYDT

Hauptkirche am Markt

Samstag, 3. Juli

18.00 Uhr H. Pontkees

Sonntag, 4. Juli

10.30 Uhr O. Nöller

Samstag, 10. Juli

18.00 Uhr St. Dedring
Taizé-Gottesdienst

Sonntag, 11. Juli

10.30 Uhr O. Nöller
Wandelabendmahl

Samstag, 17. Juli

18.00 Uhr H. Pontkees

Sonntag, 18. Juli

10.30 Uhr H. Pontkees

Mittwoch, 7., 14. und 21. Juli

18.00 Uhr Ök. Friedensgebet

Lutherkirche

Giesenkirchen

Konstantinstraße 226

Sonntag, 4. Juli

09.30 Uhr St. Dedring

Sonntag, 11. Juli

09.30 Uhr P. Brischke

Sonntag, 18. Juli

09.30 Uhr O. Nöller

KINDERGARTEN

Kleine Arche

Oberlinstraße 10

41239 Mönchengladbach

Tel. 0 21 66 - 3 35 86

fz.kleinearche@ekir.de

Homepage der Gemeinde

www.kirche-rheydt.de

Homepage der Kantorei

www.hauptkirche-rheydt.de

Ev. Friedhof Rheydt

Nordstr. 140

41236 Mönchengladbach

Telefon 02166/248715

Fax 02166/248714

E-Mail: friedhof.rheydt@ekir.de

Gemeindezentrum

Rheydt-West

Lenßenstraße 15

Sonntag, 4. Juli

11.00 Uhr H. Pontkees

Sonntag, 11. Juli

11.00 Uhr P. Brischke

Sonntag, 18. Juli

11.00 Uhr O. Nöller
Jahreshauptversammlung
Bethaus Pongs

Haus am Buchenhain

Forststraße 8

Montag, 5. Juli

15.00 Uhr Gottesdienst O. Nöller

Montag, 12. Juli

15.00 Uhr Gottesdienst D. Denker

Montag, 19. Juli

15.00 Uhr Gottesdienst H. Pontkees

Adam-Romboy-Seniorenzentrum

Sonnenstraße 34

Montag, 12. Juli

11.15 Uhr Gottesdienst im Garten
H. Pontkees

Schulgottesdienste

Hauptkirche am Markt

Freitag, 2. Juli

14.00 Uhr Hugo-Junkers-
Gymnasium, Brucknerallee,
Prof. Dr. I. Reuter, D. Zuk,
Abiturgottesdienst

Gemeindezentrum Rheydt-West

Lenßenstraße 15

Freitag, 2. Juli

10.00 Uhr Hermann-Gmeiner-
Grundschule, O. Nöller
Schulentlassgottesdienst

Schulgarten Palkestraße

Freitag, 2. Juli

Grundschule Pahlkestr.
St. Dedring,
Schulentlassgottesdienst
im Schulgarten

Gemeindebüro Rheydt

Wilhelm-Strauß-Str. 34

41236 Mönchengladbach

Telefon 02166/9486-0

E-Mail: rheydt@ekir.de

KALENDER 4. Juli

5. Sonntag nach Trinitatis

Predigttext: 1. Korinther 1,18-25

Evangelium des Sonntags:

Lukas 5,1-11

Wochenlied:

EG 241 - Wach auf, du Geist der ersten
Zeugen

KALENDER 11. Juli

6. Sonntag nach Trinitatis

Predigttext: Matthäus 28,16-20

Evangelium des Sonntags:

Matthäus 28,16-20

Wochenlied:

EG 200 - Ich bin getauft auf deinen Namen

KALENDER 18. Juli

7. Sonntag nach Trinitatis

Predigttext: 1. Könige 17,1-16

Evangelium des Sonntags:

Johannes 6,1-15

Wochenlied:

EG 320 - Nun lasst uns Gott dem Herren
Dank sagen und ihn ehren

PFARRBEZIRKE

Stadtmitte

Bonnenbroich-Geneicken

Heyden

Pfarrer Stephan Dedring	Telefon	4 65 57
Pfarrer Helma Pontkees	Telefon	12 45 89 2
Pfarrer Dietrich Denker	Telefon	2 05 18

Giesenkirchen, Dohr

Pfarrer Albrecht Fischer	Telefon	8 23 70
--------------------------	---------	---------

Rheydt-West, Morr, Pongs, Tipp, Hoher Berg

Pfarrer Olaf Nöller	Telefon	3 17 40
---------------------	---------	---------

Jugendkirche Rheydt

Telefon	61 28 16
---------	----------

Elisabeth-Krankenhaus und LVR-Klinik

Pfarrer Peter Brischke	Telefon	13 88 86
------------------------	---------	----------

Hugo-Junkers-Gymnasium,
Gymnasium an der Gartenstraße

Pfarrer Prof. Dr. Ingo Reuter	Telefon	0 21 62 - 67 18 003
-------------------------------	---------	---------------------

Fachschulen

Pfarrer Matthias Kölsch	Telefon	0 21 61 - 59 17 08
-------------------------	---------	--------------------

Lebensworte zum

Sonntag, 4. Juli

St. Dedring

Sonntag, 11. Juli

D. Denker

Sonntag, 18. Juli

P. Brischke

aktuell auf

Homepage der Gemeinde

www.kirche-rheydt.de